

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle Bescheid des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
GZ.: BMDW-92.251/0141-IV/5/2019 Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG_17020

INSPEKTIONSBERICHT

gemäß ÖNORM M 5874 bzw. BGBl. II Nr. 304/2001 Trinkwasserverordnung

über

<p>Trinkwasseruntersuchung der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth GS2-WL-454/170-2019 Datum der Inspektion: 25.05.2020</p>	
Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3 A 2191 GAWEINSTAL
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag

Unser Zeichen	E2000414 GZ-Nr.: 11694
Berichtsnummer	E2000414/01I
Ausstellungsdatum	23.06.2020
Sachbearbeiter	Dr. Michael Vogl / Ing. Konrad Schweighardt

Anzahl der Textseiten	16
Beilagen	Analysenbögen: 25

Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG und des Auftraggebers.

Angaben zum Auftrag

Auftraggeber	Gemeindeverband WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Anschrift des Auftraggebers	Kirchenplatz 3, A 2191 GAWEINSTAL
Telefon	+43 2574 2221
Telefon	+43 676 843165302 Hr. H. Schwab WM
Auftrag vom / Zahl	Dauerauftrag
Anlass der Untersuchung	Trinkwasserqualität; Überprüfung des Wassers gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung)
Letzte Untersuchung der Untersuchungsanstalt:	E2002575 vom 7.4.2020

Probenübersicht

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: N3520808R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/001	
NUA-Nummer: SW0636/20	

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: N3516446R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/002	
NUA-Nummer: SW0637/20	

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: N3518348R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/003	
NUA-Nummer: SW0638/20	

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: N3541145R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/004	
NUA-Nummer: SW0639/20	

Probe Nr. 5 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/005 NUA-Nummer: SW0640/20	Probenbezeichnung: N3524159R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 5 UV-Desinfektionsanlage 1, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion
Probe Nr. 6 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/006 NUA-Nummer: SW0641/20	Probenbezeichnung: N3524171R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 6 UV-Desinfektionsanlage 1, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme nach Desinfektion und Mischerstrecke
Probe Nr. 7 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/007 NUA-Nummer: SW0642/20	Probenbezeichnung: N3539110R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9 Hochbehälter Nord (Schrickerberg) Probenahmehahn Ablauf, ZH Schieberbereich, Leitung zu ON Schrick
Probe Nr. 8 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/008 NUA-Nummer: SW0643/20	Probenbezeichnung: N3524343R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Gaweinstal Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 9 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/009 NUA-Nummer: SW0644/20	Probenbezeichnung: N3537518R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Hochbehälter Kollnbrunn Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/010 NUA-Nummer: SW0645/20	Probenbezeichnung: N3538547R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Hochbehälter Höbersbrunn Probenahmehahn Ablauf
Probe Nr. 11 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/011 NUA-Nummer: SW0646/20	Probenbezeichnung: N3528112R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum

Probe Nr. 12 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/012 NUA-Nummer: SW0647/20	Probenbezeichnung: N3535299R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 16 Ortsnetz Gaweinstal - Hochzone Kindertagesstätte, ZH vor WC, li Waschbecken, Einhandmischer
Probe Nr. 13 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/015 NUA-Nummer: SW0650/20	Probenbezeichnung: N3533997R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17 Ortsnetz Kollnbrunn Landeskindergarten, ZH EG Wickelraum
Probe Nr. 14 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/016 NUA-Nummer: SW0651/20	Probenbezeichnung: N3530147R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 20 Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone Fam. Stelzl, Dorfstraße 14, Zapfhahmentnahme Abstellraum
Probe Nr. 15 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/017 NUA-Nummer: SW0652/20	Probenbezeichnung: N3535733R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 22 Ortsnetz Schrick Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme Küche, Einhandmischer
Probe Nr. 16 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/018 NUA-Nummer: SW0653/20	Probenbezeichnung: N3524035R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 24 Übernahmeschacht Kleinharras - Gaweinstal-Bad Pirawarth, Probenahmehahn Zapfhahmentnahme im Übergabeschacht

Angaben zur Probenahme & Lokalaugenschein

Folgende Angaben gelten für die Inspektion und alle entnommenen Proben	
Inspektionsverfahren	- ÖNORM M 5874:2009 07 15 Wasser für den menschlichen Gebrauch — Anleitung für die Tätigkeit von Inspektionsstellen - BGBl. II Nr. 304/2001 Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TWV) vom 21. August 2008 i.d.g.F., eingeschränkt auf §5.2 bzw. Anhang II Teil A (ausgenommen radiologische Untersuchung)
Probenahmeverfahren	Siehe Beilage Analysenbögen Normenreferenz

	für die Probenahme
Inspektor und Probenehmer	Ing. Konrad Schweighardt
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, trocken 10 °C
Witterung in letzter Zeit	wechselhaft

Allgemeine Zeichenerklärung

BG	Bestimmungsgrenze	GOK	Geländeoberkante
n.b.	nicht bestimmbar	BOK	Brunnenoberkante
n.a.	nicht analysiert	ROK	Rohroberkante
o.B.	ohne Besonderheiten	GRW-SL	Grundwasserspiegellage
berechnet	Berechnung von Parametern und Summenbildungen		

Informationen zur Anlage

Bezeichnung:	WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth
Bezirkshauptmannschaft:	Mistelbach
Gemeinde:	Gaweinstal

Ortsbefund

Änderungen an der Anlage seit der letzten Untersuchung von Probenahme 17.02.2020, Inspektionsbericht E2002575, Ausstellungsdatum 07.04.2020 der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co.KG:

Lt. Auskunft keine Änderungen an der Wasserversorgungsanlage seit der letzten Untersuchung.

Es wurde eine Inspektion der Wasserspender Brunnen 1, 2, 3 und 4, der Hochbehälter Nord (Schrickenberg), Gaweinstal, Kollnbrunn und Höbersbrunn durchgeführt.

WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth

Wasserverbrauch: ca. 1.500 m³/d

Versorgte Personen: ca. 4.500

Das Leitungsnetz ist ca. 40 - 50 km lang und besteht hauptsächlich aus PVC und Asbestzement.

Anzahl an Wasserspendern: 4

Anzahl an Wasserspeichern (Gegen- bzw. Hochbehälter): 7

In Verkehr gebrachtes Wasser:

Desinfiziertes (2 baugleiche ÖVGW zertifizierte Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung) Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Abgegebenes Wasser an WVA Kleinharras: desinfiziertes Mischwasser der jeweiligen Wasserspender

Fremdversorgung: derzeit ein Teil des ON Pirawarth durch die WVA Klein Harras

Kurzbeschreibung der Trinkwasserversorgung:

Wasser des Brunnen 4 wird über eine ca. 7 km lange Förderleitung (Durchmesser 250 mm), das jeweilige Mischwasser der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 über eine ca. 4 km lange Förderleitung (Durchmesser 225 cm) in den Schieberbereich des Hochbehälter Nord gepumpt.

Vor Einspeisung der jeweiligen Brunnenwässer in den Hochbehälter Nord (Schrickerberg) werden diese über 2 Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung aufbereitet und mittels Mischerstrecke vermischt.

Bei hohem Wasserverbrauch wird das Wasser des Brunnen 4 über das Gerät Nr. 1 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung gefahren.

Die Wässer der Brunnen 1 und 3 bzw. 2 und 3 (je nach Betriebszustand) werden über das Gerät Nr. 2 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung gefahren.

Nach der Desinfektion werden die aufbereiteten Brunnenwässer über eine Mischerstrecke vermischt und in den HB Nord (Schrickerberg) eingespeist.

Bei Normalbetrieb sind die Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (ÖVGW-zertifiziert) wechselweise in Betrieb.

Vor dem in Betrieb befindlichen Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung wird dem Mischwasser der Brunnen 1 und 3 Wasser des Brunnen 4 zugemischt.

Bei der nächsten Anforderung zur Nachfüllung des Hochbehälters Nord (Schrickerberg) erfolgt diese mit Mischwasser der Brunnen 2 und 3 unter Zumischung von Wasser des Brunnen 4 vor dem anderen Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung usw.

Die Anlage ist derart eingestellt, dass als Mischwasser vor den Geräten zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (nach ausreichender Förderzeit) nachfolgend angeführte Brunnenwässer anteilig wie folgt vorliegen:

Betriebszustand 1	Betriebszustand 2
Brunnen 1: ca. 16 %	Brunnen 2: ca. 16 %
Brunnen 3: ca. 36 %	Brunnen 3: ca. 36 %
Brunnen 4: ca. 48 %	Brunnen 4: ca. 48 %

Der Hochbehälter Nord (Schrickerberg) versorgt abgesehen eines Teiles des ON Pirawarth, dessen Versorgung derzeit durch die WVA Kleinharras erfolgt, sämtliche Anlagenteile der WVA Gaweinstal – Bad Pirawarth mit Trinkwasser. Notchlorungseinrichtungen sind vorhanden.

Betriebszustand zum Zeitpunkt der Probenahme, Anmerkungen, gesetzte Maßnahmen:

Brunnen 1: 4,9 l/s (Brunnen in Betrieb)

Brunnen 2: 4,6 l/s (Zum Zweck der Probenahme des Brunnenwassers eingeschaltet)

Brunnen 3: 10,5 l/s (Brunnen in Betrieb)

Brunnen 4: 13,4 l/s (Brunnen in Betrieb)

In Betrieb befindliches Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung:
Gerät Nr. 1.

In Betrieb befindliche Brunnen: Brunnen 1, 3 und 4 (Betriebszustand 1)

Förderraten lt. Anzeige Wasserzähler im Schieberbereich des Hochbehälters Nord

(Schrickerberg): Mischwasser Brunnen 1 und 3: 14,0 l/s, Brunnen 4: Zuspeisung nicht gegeben

Anmerkung:

Zum Zeitpunkt der geplanten Probenahmen der Brunnenmischwässer unmittelbar vor dem Geräte zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Nr. 1 und nach dem Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Nr. 1 war keine automatische Füllung des Hochbehälters Nord (Schrickenberg) gegeben.

Die Brunnen 1 und 3 konnten vom Wassermeister aktiviert werden, ein Zuschalten des Brunnen 4 zu diesen Wässern war nicht möglich.

Somit entsprechen die vor und nach dem Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Nr. 1 entnommenen Wasserproben Mischwasser des Brunnen 1 und 3. Eine dem automatischen Betriebszustand (Mischwasser Brunnen 1, 3 und 4) entsprechende chemische Untersuchung konnte somit nicht nach dem Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Nr. 1 entnommen werden. Daher wurde eine zusätzliche Wasserprobe am Ablauf des Hochbehälter Nord (Schrickenberg) (Leitung zum ON Schrick) entnommen.

Gesetzte Maßnahmen durch den Betreiber der Wasserversorgungsanlage:

Lt. Auskunft wurden von einem Anrainer organoleptische Auffälligkeiten des Trinkwassers im Bereich der Unteren Berggasse (ON Gaweinstal Hochzone) an den Betreiber der Wasserversorgungsanlage gemeldet (als Manganausschwemmungen bei Befüllung des Schwimmbeckens bezeichnet).

Es wurden daraufhin am 19.05.2020 sämtliche Hausanschlüsse im ON Gaweinstal Hochzone Bereich Untere Berggasse vom Betreiber der Wasserversorgungsanlage jeweils 45 Minuten lang gespült, ebenso erfolgte eine Spülung der Sticleitungen.

Zusätzliche Probenahmen in diesem Bereich wurden nicht beauftragt, es wurde jedoch der Parameterumfang der entnommenen Wasserprobe im Ortsnetz Gaweinstal - Hochzone (Obere Berggasse, Kindertagesstätte) um die Parameter Eisen und Mangan erweitert.

Versorgung der Behälter und Ortsnetze:

HB Nord (Schrickenberg) versorgt direkt

.) ON Schrick

.) HB Martinsdorf

→ ON Martinsdorf → WVA Klein Harras → Teile ON Pirawarth → ON Kollnbrunn → ON Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone) → HB Kollnbrunn / HB Süd bzw. HB Gaweinstal (Gegenbehälter zu ON Gaweinstal –Zentrum TZ)

(die HB Kollnbrunn und HB Süd sind zusammenhängend, der HB Kollnbrunn wird auch vom ON Gaweinstal HZ versorgt und stellt einen Gegenbehälter zum ON Kollnbrunn dar, der HB Süd stellt einen Gegenbehälter zum ON Pirawarth dar. Bei Bedarf ist der HB Gaweinstal als Gegenbehälter zum ON Kollnbrunn in Betrieb).

.) ON Gaweinstal HZ

→ ON Höbersbrunn HZ → HB Höbersbrunn → ON Höbersbrunn TZ / ON Atzelsdorf HZ

→ ON Atzelsdorf HZ → HB Atzelsdorf → ON Atzelsdorf TZ → ON Pellendorf

→ ON Pellendorf → ON Atzelsdorf TZ

WASSERSPENDER:**Brunnen 1 (lt. Auskunft artesisch):**

Bohrbrunnen auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal mit einer Tiefe von 18 m (ab Brunnenoberkante), welcher in einem aus verfugten Betonringen mit einem Ø von 1,5 m gefertigten, 3 m tiefen Vorschacht (ab Vorschachtoberkante) situiert ist.

Als Brunnenabdeckung dient ein verschraubter Metalldeckel, dieser weist eine offene Messöffnung auf (Lt. Auskunft derart ausgeführt um artesisches Wasser aus dem Brunnen bei nicht in Betrieb befindlicher Brunnenpumpe abzuführen).

Die Brunnenoberkante ist ca. 50 cm über den Vorschachtboden hochgezogen.

Die Vorschachtwandung ist ca. 30 cm über die Oberkante der Anböschung hochgezogen.

Als Vorschachtabdeckung dient ein einteiliger, übergreifender Betondeckel, welcher eine 80 x 80 cm große Einstiegsöffnung aufweist. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel mit Belüftungspilz (insektendicht) nicht vollständig dicht verschlossen (Gummidichtung in den Eckbereichen nicht vorhanden).

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Vorschacht ist mit einer Drainage ausgestattet um von außen eintretendes Wasser bzw. artesisch austretendes Brunnenwasser abzuleiten.

Das Drainagewasser wird über einen Schacht in einen Graben abgeleitet (Froschklappe vorhanden).

Der Brunnen ist in einer Grünfläche unweit des Brunnens 2 in einem derzeit teilweise eingezäunten Schutzgebiet situiert.

Brunnen 2 (lt. Auskunft artesisch):

Baugleich mit Brunnen 1m, auf Parz. Nr. 3003 KG Gaweinstal situiert.

Die Brunnen 1 und 2 sind in einem derzeit teilweise umzäunten Brunnenschutzgebiet in der Größe von ca. 90 x 90 m situiert. In ca. 500 m Entfernung verläuft die A5.

Im Schutzgebiet ist teilweise Baumbewuchs ersichtlich. Nahe des Brunnens 2 ist ein Baum ersichtlich.

Brunnen 3:

In einem Pumpenhaus auf der Parz. Nr. 2988/11 KG Gaweinstal situierter Vertikalfilterbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Brunnenoberkante).

Der Brunnen ist in einem eigenen Raum im Pumpenhaus situiert, die Brunnenoberkante ist ca. 10 cm über den Boden hochgezogen.

Der Brunnenkopf ist mit einem verzinkten Metallzylinder (Durchmesser 80 cm, Höhe 60 cm) umgeben, auf welchen ein zweiteiliger übergreifender Nirostadeckel aufgelegt ist. (nicht vollständig dicht, keine Gummidichtung vorhanden).

Der Zugang in das Pumpenhaus erfolgt von vorne über eine versperrte Zugangstüre mit Gummidichtung. Sämtliche Be- und Entlüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet.

Der Zugang in den Brunnenraum erfolgt von oben über eine Öffnung im Boden. Diese ist mit einem einteiligen Metalldeckel verschlossen.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Der Brunnen ist in einem ca. 90 x 80 m großen Schutzgebiet nahe einem kleinen Auwald situiert, wobei das Schutzgebiet nur entlang des Güterweges einen Zaun aufweist.

Im Umfeld aller Brunnen ist zum Schutz der Wasserspender nur eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung erlaubt.

Ein Druckkessel zur Minderung von Druckstößen bei Schließung der Transportleitung ist ersichtlich.

Brunnen 4:

In einem aus Beton gefertigten Brunnenhaus auf der Parz. Nr. 5325 KG Pirawarth situiertes Bohrbrunnen mit einer Tiefe von 43 m (ab Geländeoberkante). Die Brunnenoberkante ist ca. 30 cm über den Betonboden des Brunnenhauses hochgezogen und liegt ca. 2,5 m unter der Geländeoberkante. Als Brunnenabdeckung dient ein zweiteiliger überlappender, verschraubter Edelstahldeckel mit Belüftungseinrichtung (Insektenschutz vorhanden).

Eingezäuntes Schutzgebiet vorhanden.

Die Wasserförderung erfolgt mittels zweier Unterwasserpumpen.

Brunnenausbau:

Bis 18 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 1100 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 18 m bis 43 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Durchmesser 90 mm, Ausbau Edelstahl DN 500

von 26 m bis 30 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 30 m bis 35 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Vollrohr

von 35 m bis 41 m Tiefe (ab Geländeoberkante): Filterstrecke (Profildrahtfilter)

von 41 m bis Sohle (43 m) Tiefe (ab Geländeoberkante): Sumpfrohr

Die Pumpen sind in ca. 30 m bis 35 m (ab Geländeoberkante) situiert.

Der Brunnen ist am Rand eines Feldes auf Gemeindegrund Parz. Nr. 5325 der Marktgemeinde Bad Pirawarth ca. 400 m nordöstlich der Kläranlage situiert.

Umgebung des Wasserspenders: landwirtschaftliche Nutzflächen, kleiner Vorfluter, in weiterer Entfernung Pumpstation der OMV.

SPEICHERUNG:

Hochbehälter Höbersbrunn:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2688/2 der KG Höbersbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über ein zweiflügeliges Kunststofffenster.

Der Behältervorraum weist zwei seitlich situierte Belüftungsrohre mit Insektenschutz auf.

Die Behälter Be- und Entlüftung erfolgt mittels je einem über der Behälterkammer situierten Belüftungsrohr mit Insektenschutz sowie einem Belüftungsrohr mit Insektenschutz, welches über dem Behälterüberlauf situiert ist.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Hochbehälter Atzelsdorf:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 900/2 der KG Atzelsdorf aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³. Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum von vorne, der Vorraum ist baulich getrennt zu den Wasserkammern ausgeführt.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Gaweinstal:

Erde überdeckter Zweikammerbehälter auf der Parz. Nr. 191/5 der KG Gaweinstal aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 150 m³, welcher in einer umzäunten Grünfläche situiert ist.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über dem begehbaren Bereich der Wasserkammern ersichtlich.

Der Behältervorraum weist eine Belüftungseinrichtung mit Insektenschutz auf.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Umgebung: Felder, Wald

Hochbehälter Martinsdorf:

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 1222/3 der KG Martinsdorf mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Hochbehälter Kollnbrunn (verbunden mit Hochbehälter Süd):

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 300 m³.

Der Zugang in den Behältervorraum (von den Behälterkammern baulich getrennt ausgeführt) erfolgt über eine versperrte Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden). Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt vom Behältervorraum aus über eine Nirostatüre (Gummidichtung vorhanden) von vorne.

Über den Wasserkammern (innere und äußere Kammer) ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert. Eine weitere Belüftungseinrichtung (insektendicht) ist über der Wasserfläche der inneren Kammer situiert.

Der Behältervorraum weist zwei Belüftungseinrichtungen mit Insektenschutz auf.

Jede Behälterkammer weist einen Zulauf aus, wobei die horizontalen Behälterzuläufe über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert sind.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe ausgestattet.

Der Behälter ist in einer umzäunten Grünfläche mit vereinzelt Baumbewuchs situiert.

Umgebung: Felder, Wohngebiet.

Hochbehälter Süd (verbunden mit Hochbehälter Kollnbrunn):

Zweikammernbehälter aus Ortsbeton auf der Parz. Nr. 2404/2 der KG Kollnbrunn mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 400 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behältern erfolgt über einen Vorraum.

Der Behälterüberläufe sind mit Froschklappen gesichert.

Hochbehälter Nord:

Erde überdeckter Zweikammernbehälter auf der Parz. Nr. 63575 der KG Schrick aus Ortsbeton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1000 m³.

Über den Wasserkammern ist je ein Belüftungsrohr (insektendicht) installiert.

Der Zugang zu den Behälterkammern erfolgt über einen von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführten Vorraum. Die Vorraumbelüftung erfolgt mit drei Belüftungsöffnungen mit Insektenschutz. Ein begehbare Schieberraum ist vorhanden.

Der Behälterüberlauf ist mit einer Froschklappe gesichert.

Sämtliche Behälter wurden von Mitarbeitern der Gemeinde 2011 gereinigt und desinfiziert, der Hochbehälter Gaweinstal zusätzlich mehrmals 2015.

Hygienische Bewertung

Die Anlage machte in hygienischer Hinsicht einen gut gewarteten Eindruck.

Der Einstiegsbereich in die Brunnen 1 und 2 ist nicht vollständig dicht schließend ausgeführt (keine Abdichtung in den Eckbereichen), die Brunnenabdeckungen weisen eine nicht verschlossene Öffnung auf (lt. Auskunft absichtlich derart ausgeführt um artesisch austretendes Brunnenwasser, über den Brunnenvorschacht abzuführen).

Bei in Betrieb befindlichen Brunnenpumpen kein Austritt gegeben.

Der Brunnenkopf des geschützt situierten Brunnen 3 ist nicht dicht abgedeckt.

Gerät Nr. 1 zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Inspektion durchgeführt):

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
--	------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert] Begrenzung mittels Pumpenleistung	144
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m ³ /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m ³ /h Durchfluss	94,0 W/m ²
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m ³ /h Durchfluss	99,0 W/m ²

Ablesungen an den Anzeigen, Betriebsparameter aktuell

Durchfluss (m ³ /h) Mischwasser Br. 1 + 3: 50,4	50,4
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit (W/m ²)	232
Betriebsstunden des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt (h)	1959
Anzahl an Schaltungen des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, gesamt	553
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell (h)	1959
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung, aktuell	553
Letzter Austausch der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung (Datum)	noch kein Austausch
Betriebsstunden der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch (h)	---
Anzahl an Schaltungen der Strahler des Gerätes zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung beim letzten Austausch	---

UV-Desinfektionsanlage 2:*Inspektion im 2. Quartal 2020 vorgesehen*

Im Schieberbereich des Hochbehälters Nord situiert.

Hersteller: Aquafides GmbH Typ: 4 AF 400 T

ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert): ja (Registrier-Nr. W 1.573)

Erstinbetriebnahme: September 2019 Anzahl UV-Strahler: 4 Typ Strahler: AF 400

Leistung (W) 400

Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit vorhanden: ja

on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit vorhanden: nein

Ein Betriebstagebuch wird geführt.

Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung UV-Anlagentyp	4 AF 400 T
--	------------

Zugelassene Betriebsbedingungen:

Durchfluss (m ³ /h) [Maximalwert]	144
Begrenzung mittels Pumpenleistung	
Min. UV-Transmission (100mm@254nm) bei 145 m ³ /h Durchfluss	40 %
Min. Referenzbestrahlungsstärke P2 bei 145 m ³ /h Durchfluss	94,0 W/m ²
Voralarm Referenzbestrahlungsstärke P1 bei 145 m ³ /h Durchfluss	99,0 W/m ²

Untersuchungsergebnisse

Die angeführten Untersuchungsergebnisse sind aus den(m) beiliegenden Analysenbö(o)gen ersichtlich und beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster. Nicht akkreditierte Methoden werden in den Analysenbögen mit '0' gekennzeichnet.

Chemischer Befund**Probe Nr. 1: Brunnen 1:**

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Chloridazon-desphenyl (B) mit 0,031 µg/l als nicht relevanter Metabolit nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Aktionswert von 3,0 µg/l des Erlasses BMASGK-75210/0004-IX/B/13/2019 des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz vom 5.7.2019.

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten Metaboliten und der übrigen untersuchten nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen und somit unter den jeweiligen Parameterwerten bzw. Aktionswerten.

Probe Nr. 2: Brunnen 2:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Die Gehalte der untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Probe Nr. 3: Brunnen 3:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Uran liegt mit 0,015 mg/l am Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Probe Nr. 4: Brunnen 4:

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Mangan liegt über dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Der Gehalte an Eisen und Ammonium liegen unter den jeweiligen Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,026 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 5: UV-Desinfektionsanlage 1, vor Desinfektion:

Die UV-Durchlässigkeit liegt im günstigen Bereich.

Probe Nr. 6: UV-Desinfektionsanlage 1, nach Desinfektion:

Das Wasser ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter den jeweiligen Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Der Ammoniumgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 7: Hochbehälter Nord (Schrickenberg), Ablauf:

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter den jeweiligen Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Der Ammoniumgehalt liegt unter der Bestimmungsgrenze.

Der Nitritgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration).

Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Probe Nr. 11: Ortsnetz Gaweinstal – Zentrum (Tiefzone):

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Sauerstoffgehalt des Wassers liegt bei 63 % Sauerstoffsättigung.

Die Trübung liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

An anorganischen Spurenstoffen sind Bor, Fluorid und Phosphat nachweisbar.

Die Gehalte an Bor und Fluorid liegen unter den jeweiligen Parameterwerten (zulässige Höchstkonzentrationen) der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Der Gehalt an Phosphat liegt unter dem Indikatorparameterwert gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Alle anderen untersuchten anorganischen Spurenstoffe liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Gehalte an Arsen, Barium, Blei, Chrom, Kupfer, Nickel, Selen, und Uran treten auf, die Gehalte liegen unter den jeweiligen Parameterwerten gemäß Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung) bzw. Indikatorparameterwerten gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Gesamtkohlenstoffgehalt (TOC) ist als durchschnittlich einzustufen.

Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffe, an Benzol, an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin mit 0,027 µg/l nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Bei der Untersuchung auf Pestizide ist Atrazin-desethyl mit 0,028 µg/l als relevanter Metabolit nachweisbar.

Die Gehalte liegen unter dem Parameterwert von 0,1 µg/l für die Einzelsubstanz.

Die Gehalte der übrigen untersuchten Pestizide, relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Der Parameterwert der TWV für Summe der Pestizide von 0,5 µg/l wird für die untersuchten Parameter nicht erreicht.

Probe Nr. 12: Ortsnetz Gaweinstal – Hochzone:

Die Gehalte an Eisen und Mangan liegen unter den jeweiligen Indikatorparameterwerten (Richtzahlen).

Probe Nr. 16: Übernahmeschacht Kleinharras – Gaweinstal-Bad Pirawarth:

Das Wasser ist als sehr hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen.

Der Gehalt an Eisen liegt unter dem Indikatorparameterwert (Richtzahl).

Die Gehalte an Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.

Die Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).

Bakteriologischer Befund

In den bakteriologischen Untersuchungen konnten in den eingesetzten Probemengen von 100 ml bzw. 250 ml bis auf Brunnen I weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli, Enterokokken bzw. Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens nachgewiesen werden. Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) lag bei 22°C und bei 37°C unter den Indikatorparameterwerten der TWV 2001 bzw. für desinfiziertes Wasser.

Im Brunnen 1 konnten in 100 ml coliforme Bakterien nachgewiesen werden.

Gutachten**Konformitätsbewertung**

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Indikatorparameter- und Parameterwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Gaweinstal-Bad Pirawarth im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Allerdings weisen wir darauf hin, dass das Wasser der Brunnen 3 und 4 nur in vermischten Zustand als Trinkwasser geeignet ist.

Wr. Neudorf, am 23.06.2020

Zeichnungsberechtigt für den Inspektionsbericht
und
gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz,
BGBl. I Nr. 13/2006
berechtigt

Probe Nr. 1	Probenbezeichnung: N3520808R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 1 Brunnen 1, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/001	
NUA-Nummer: SW0636/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	1	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	900	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	806	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	25,2	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	20,6	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,34	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	75	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	64	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	23	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	2,2	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0021	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	27	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	448	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	25	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	75	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	4,6	EN ISO 8467 :1995-03	21

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	DIN 38407-36:2014-09	8
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,1	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	0,031	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbaryl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Probe Nr. 2	Probenbezeichnung: N3516446R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 2 Brunnen 2, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung (Eintritt Rohrkeller)
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/002	
NUA-Nummer: SW0637/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1025	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	918	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	29,1	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	20,3	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,25	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	86	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	74	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	20	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	2,7	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0059	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	35	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	442	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	43	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	104	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	4,3	EN ISO 8467 :1995-03	21

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPPE) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	DIN 38407-36:2014-09	8
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolylfluanid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,1	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Probe Nr. 3	Probenbezeichnung: N3518348R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 3 Brunnen 3, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Förderleitung
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/003	
NUA-Nummer: SW0638/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	965	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	865	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	28,0	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	21,6	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,72	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	102	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	59	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	19	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	2,3	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0076	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	0,066	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	14	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	471	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	22	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	112	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	5,4	EN ISO 8467 :1995-03	21

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Uran (als U)	mg/l	0,015	EN 17294-2:2017-01	21

Probe Nr. 4	Probenbezeichnung: N3541145R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 4 Brunnen 4, Probennahmehahn Zapfhahmentnahme Brunnenhaus
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/004	
NUA-Nummer: SW0639/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	2	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1085	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	972	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	30,7	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	24,7	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,82	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	113	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	64	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	27	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	6,4	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0071	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	0,10	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	0,017	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	26	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,015	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	538	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	26	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	119	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	6,0	EN ISO 8467 :1995-03	21

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	DIN 38407-36:2014-09	8
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,1	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,026	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: N3524159R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 5 UV-Desinfektionsanlage 1, vor Desinfektion Zapfhahmentnahme unmittelbar vor Desinfektion
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/005	
NUA-Nummer: SW0640/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616:1994-03	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	945	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	847	EN 27888:1993-09	21
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	m-1	0,78	DIN 38404-3:2005-07	21
UV-Durchlässigkeit (%T100) bei 253,7nm (Schichtdicke 100 mm)	%	83,6	DIN 38404-3:2005-07	21

Probe Nr. 6	Probenbezeichnung: N3524171R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 6 UV-Desinfektionsanlage 1, nach Desinfektion Zapfhahmentnahme nach Desinfektion und Mischerstrecke
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/006	
NUA-Nummer: SW0641/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 250 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 250 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 250 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 250 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	945	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	847	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	27,2	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	21,5	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	7,69	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	94	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	61	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	21	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	2,3	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0013	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	0,015	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	17	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,0058	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	469	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	22	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	99	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	7,6	EN ISO 8467 :1995-03	21

Probe Nr. 7	Probenbezeichnung: N3539110R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 9 Hochbehälter Nord (Schrickenberg) Probenahmeahn Ablauf, ZH Schieberbereich, Leitung zu ON Schrick
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/007	
NUA-Nummer: SW0642/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	11,5	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1070	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	959	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	30,4	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	22,9	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,18	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	108	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	66	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	25	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	4,4	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0013	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	0,0060	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	26	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	0,0061	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	499	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	31	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	116	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	3,5	EN ISO 8467 :1995-03	21

Probe Nr. 8	Probenbezeichnung: N3524343R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 10 Hochbehälter Gaweinstal Probenahmeahn Ablauf
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/008	
NUA-Nummer: SW0643/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1055	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	945	EN 27888:1993-09	21

Probe Nr. 9	Probenbezeichnung: N3537518R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 11 Hochbehälter Kollnbrunn Probenahmeahn Ablauf
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/009	
NUA-Nummer: SW0644/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1055	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	945	EN 27888:1993-09	21

Probe Nr. 10 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/010 NUA-Nummer: SW0645/20	Probenbezeichnung: N3538547R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 14 Hochbehälter Höbersbrunn Probenahmeahn Ablauf
---	---

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	12,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1060	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	950	EN 27888:1993-09	21

Probe Nr. 11	Probenbezeichnung: N3528112R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 15 Ortsnetz Gaweinstal - Zentrum (Tiefzone) Zentrum, Gemeindeamt, ZH EG Abstellraum
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/011	
NUA-Nummer: SW0646/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10
Pseudomonas aeruginosa	in 100 ml	0	EN ISO 16266:2008-05	10
Clostridium perfringens	in 100 ml	0	ISO 14189:2013-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,2	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1060	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	950	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21
Trübung	NTU	0,4	EN ISO 7027:2000-05	21

Gelöste Gase	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	mg/l	6,2	DIN ISO 17289:2014-12	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	30,1	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	23,1	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,24	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	105	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	67	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	25	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	4,5	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0019	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	25	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	502	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	29	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	118	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	4,1	EN ISO 8467 :1995-03	21
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	1,0	EN 1484:1997-05	21

Anorganische Spurenbestandteile	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Bor (als B)	mg/l	0,024	EN 17294-2:2017-01	21
Bromat (als BrO ₃)	µg/l	< 0,0025	EN ISO 15061:2001-12	4
Cyanide ges. flüssig (als CN)	mg/l	< 0,005	EN ISO 14403-2:2012-07	22
Fluorid (als F)	mg/l	0,28	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Phosphat (als PO ₄)	mg/l	0,012	EN ISO 6878 :2004-06	21

Metalle und Halbmetalle	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aluminium (als Al)	mg/l	< 0,005	EN 17294-2:2017-01	21
Antimon (als Sb)	mg/l	< 0,0001	EN 17294-2:2017-01	21
Arsen (als As)	mg/l	0,00014	EN 17294-2:2017-01	21
Barium (als Ba)	mg/l	0,046	EN 17294-2:2017-01	21
Blei (als Pb)	mg/l	0,00015	EN 17294-2:2017-01	21
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	EN 17294-2:2017-01	21
Chrom (als Cr)	mg/l	0,00031	EN 17294-2:2017-01	21
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,0020	EN 17294-2:2017-01	21
Nickel (als Ni)	mg/l	0,00097	EN 17294-2:2017-01	21
Quecksilber (als Hg)	mg/l	< 0,0002	EN 1483:2007-04	22
Selen (als Se)	mg/l	0,0034	EN 17294-2:2017-01	21
Zink (als Zn)	mg/l	< 0,005	EN 17294-2:2017-01	21
Uran (als U)	mg/l	0,0062	EN 17294-2:2017-01	21

Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe (LHKW)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
1,1 Dichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
1,1,1, Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
1,1,2 Trichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
1,1,2,2 Tetrachlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
1,2 Dichlorethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Bromdichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Dibromchlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Dichlordifluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Dichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Tetrachlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Tribrommethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Trichlorfluormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Trichlormethan	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22
Tetrachlorethen und Trichlorethen	µg/l	< 0,2	EN ISO 10301:1997-04	22
Summe Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe (LHKW)	µg/l	< 1,6	EN ISO 10301:1997-04	22

Aromatische Lösemittel	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzol	µg/l	< 0,5	DIN 38407-43 :2014-10	22

Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Benzo(a)pyren	µg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Benzo(ghi)perylen	µg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	< 0,01	DIN 38407-39:2011-09	3

Pestizide	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
2,4-Dichlorphenoxyessigsäure (2,4-D) einschließlich Salze und Ester (als 2,4-D)	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure (MCPA) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure (Dichlorprop, 2,4-DP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure (Mecoprop, MCPP) einschließlich Salze	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure (MCPB) einschließlich Salze und Ester	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor	µg/l	< 0,01	DIN 38407-36:2014-09	8
Aldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Atrazin	µg/l	0,027	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Bentazon	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Bromacil	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Clopyralid	µg/l	< 0,03	DIN 38407-35:2010-10	8
Clothianidin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dicamba	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Dieldrin	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethenamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Diuron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Ethofumesat	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Flufenacet	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Glufosinat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Glyphosat	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Heptachlor	µg/l	< 0,01	EN ISO 6468:1997-02	4
Heptachlorepoxyd	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Hexazinon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Imidacloprid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Iodosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Isoproturon	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Mesosulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metalaxyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metamitron	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metazachlor	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metribuzin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metsulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Nicosulfuron	µg/l	< 0,02	DIN 38407-36:2014-09	8
Pethoxamid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propiconazol	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Simazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiacloprid	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Thiamethoxam	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Thifensulfuron-methyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Tolyfluanid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Tribenuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Triclopyr	µg/l	< 0,02	DIN 38407-35:2010-10	8
Triflursulfuron-methyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron	µg/l	< 0,1	DIN 38407-36:2014-09	8
Tritosulfuron 635M01 (BH 635-4)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Atrazin-desethyl	µg/l	0,028	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desisopropyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Atrazin-desethyl-desisopropyl (6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 373464	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethachlor CGA 369873	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Isoproturon-desmethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Propazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Terbuthylazin-2-hydroxy-desethyl	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8

Pestizide - nicht relevante Metaboliten	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Alachlor-t-Sulfonsäure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Alachlor-t-Säure	µg/l	< 0,01	DIN 38407-35:2010-10	8
Atrazin-2-hydroxy	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Azoxystrobin-O-Demethyl	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Chloridazon-desphenyl (B)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chloridazon-methyl-desphenyl (B1)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
3-carbamyl-2,4,5-trichlorbenzoesäure (R611965)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Sulfonsäure M27	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Dimethenamid-Säure M23	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Sulfonsäure M2	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
Flufenacet-Säure M1	µg/l	< 0,1	DIN 38407-35:2010-10	8
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	< 0,05	DIN ISO 16308 (mod.):2013-04	8
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metribuzin-desamino	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8
Metolachlor-Säure (CGA 51202)	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	µg/l	< 0,025	DIN 38407-35:2010-10	8
NOA 413173	µg/l	< 0,05	DIN 38407-36:2014-09	8
CGA 368208	µg/l	< 0,05	DIN 38407-35:2010-10	8
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	< 0,025	DIN 38407-36:2014-09	8

Weitere organische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Vinylchlorid_Wasser	µg/l	< 0,1	EN ISO 10301:1997-04	22

Probe Nr. 12	Probenbezeichnung: N3535299R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 16 Ortsnetz Gaweinstal - Hochzone Kindertagesstätte, ZH vor WC, li Waschbecken, Einhandmischer
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/012	
NUA-Nummer: SW0647/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	14,5	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,3	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1065	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	954	EN 27888:1993-09	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0014	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	0,00045	EN 17294-2:2017-01	21

Probe Nr. 13 Probe entnommen am: 25.05.2020 Probeneingang: 25.05.2020 Interne Probennummer: E2000414/015 NUA-Nummer: SW0650/20	Probenbezeichnung: N3533997R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 17 Ortsnetz Kollnbrunn Landeskindergarten, ZH EG Wickelraum
---	--

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	3	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	14,5	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1060	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	950	EN 27888:1993-09	21

Probe Nr. 14	Probenbezeichnung: N3530147R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 20 Ortsnetz Atzelsdorf - Tiefzone Fam. Stelzl, Dorfstraße 14, Zapfhahmentnahme Abstellraum
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/016	
NUA-Nummer: SW0651/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	15,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1060	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	950	EN 27888:1993-09	21

Probe Nr. 15	Probenbezeichnung: N3535733R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 22 Ortsnetz Schrick Landeskindergarten, Zapfhahmentnahme Küche, Einhandmischer
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/017	
NUA-Nummer: SW0652/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	1	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	16,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,5	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1065	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	954	EN 27888:1993-09	21

Probe Nr. 16	Probenbezeichnung: N3524035R3 WVA Gaweinstal - Bad Pirawarth, Probennahmestelle 24 Übernahmeschacht Kleinharras - Gaweinstal-Bad Pirawarth, Probenahmehahn Zapfhahmentnahme im Übergabeschacht
Probe entnommen am: 25.05.2020	
Probeneingang: 25.05.2020	
Interne Probennummer: E2000414/018	
NUA-Nummer: SW0653/20	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	21

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	13,0	ÖNORM M 6616:1994-03	21
pH-Wert vor Ort	-	7,7	EN ISO 10523:2012-02	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	1060	EN 27888:1993-09	21
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	950	EN 27888:1993-09	21
spektraler Absorptionskoeffizient (436nm)	1/m	< 0,1	DIN 38404-3:2005-07	21

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	30,7	DIN 38409-6 :1986-01	21
Carbonathärte	°dH	23,2	DIN 38409-7:2005-12	21
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	8,30	DIN 38409-7:2005-12	21
Calcium (als Ca)	mg/l	111	EN 17294-2:2017-01	21
Magnesium (als Mg)	mg/l	66	EN 17294-2:2017-01	21
Natrium (als Na)	mg/l	25	EN 17294-2:2017-01	21
Kalium (als K)	mg/l	4,4	EN 17294-2:2017-01	21
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0016	EN 17294-2:2017-01	21
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	EN 17294-2:2017-01	21
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	< 0,01	EN ISO 11732:2005-02	21
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	25	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	21
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	506	berechnet:-	21
Chlorid (als Cl)	mg/l	30	EN ISO 10304-1:2009-03	21
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	113	EN ISO 10304-1:2009-03	21

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Oxidierbarkeit (KMnO ₄ -Index)	mg/l	5,3	EN ISO 8467 :1995-03	21

Normenreferenz für die Probenahme

Normbezeichnung	Norm (Methode)	A
Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen	EN ISO 19458:2006-11	1
Wasserbeschaffenheit - Probenahme - Teil 5: Anleitung zur Probenahme von Trinkwasser aus Aufbereitungsanlagen und Rohrnetzsystemen (ISO 5667-5:2006)	ÖNORM ISO 5667-5:2015-05	1

Legende Spalte „A“:

0 nicht akkreditiert

1 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG – Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

3 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt Ost GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14081-01-00 akkreditiert

4 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Institut Jäger GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14201-01-00 akkreditiert

8 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Umwelt West GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 D-PL-14078-01-00 akkreditiert

10 gekennzeichnete Parameter wurden vom Gruppenpartnerlabor EUROFINS Lebensmittelanalytik Österreich GmbH analysiert und sind nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert

21 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG – Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

22 gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG – Prüfstelle PSID 0291 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert